



## A. Grundlage

### 1. Erlass „Die Arbeit in der Grundschule“

- a) Die Grundschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. (..) Schülerinnen und Schüler werden in den Umgang mit Medien, Information- und Kommunikationstechniken eingeführt (..). (Pkt. 2.2)
- b) Jede Grundschule legt in einem pädagogischen Konzept (Schulprogramm) vor, fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben wie (..) Medienerziehung (..) sind im pädagogischen Konzept der GS angemessen zu berücksichtigen. (Pkt. 2.6)

## B. Ausführungen zur Umsetzung

### 1. Ausstattung der Schule

Grundschule Lauenhagen ist zum Schuljahr 2001/2002 mit 11 Computern ausgestattet worden, die vom Förderverein der Grundschule gespendet wurden. Es handelte sich bei diesen Computern ausschließlich um ausgemusterte 486er und 586 PC. Die Festplatten dieser PC hatten Kapazitäten von 850 MB, die PC besaßen keine Cd Laufwerke. Die Leistungen der Grafikkarten lagen bei 1 MB. Die Computer wurden in unserem neu eingerichteten Computerraum angeschlossen. Um die Festplatten nicht zu sehr zu beanspruchen, lagen die meisten Programme auf einem Server, der ebenfalls im Computerraum untergebracht war. Alle PC waren über Netzwerkverbindungen und ISDN onlinefähig.

Schnell stellten wir fest, dass mit dieser Ausstattung die Leistungsgrenzen erreicht waren. Zum Schuljahr 2003/2004 wurden daraufhin die veralteten PC gegen 11 gebrauchte Pentium 3 Geräte ausgetauscht. Alle PC sind mittlerweile mit Windows 2000 (Schullizenz ist vorhanden ) ausgestattet. Der Server ist in einem separaten Raum untergebracht. Mittlerweile haben alle PC einen DSL-Anschluss. Auch sind in vier weiteren Klassenräumen Computer installiert worden, die ebenfalls onlinefähig sind.



### 2. Grundsätze des Medienkonzeptes

#### a) Medienkompetenz

Die Schüler erhalten über die gesamte Grundschulzeit eine Grundbildung, die sie in die Lage versetzt, möglichst selbstständig an ihrem Computer zu arbeiten.

#### b) Kompetenz zur Kommunikation und Informationsbeschaffung

Die Schüler und Schülerinnen werden angemessen in Methoden der Kommunikation und der Informationsbeschaffung eingeführt. Sie sollen in der Lage sein, sich selbstständig Informationen mit Hilfe entsprechender Suchmaschinen des Internets zu verschaffen. Hierbei wird hauptsächlich mit entsprechenden Suchmaschinen wie z.B. „Blinde-Kuh" und „Hamsterkiste" gearbeitet.

c) Lernen und Üben

Die Schüler werden durch vielfältige Lern- und Übungsprogramme in die Lage versetzt, ihr Wissen in den entsprechenden Fachbereichen zu festigen oder neue Erkenntnisse zu erlangen. Bei der Auswahl der Programme wurde darauf Wert gelegt, die Konzentration der Kinder nicht durch überflüssige Animationen zu beeinträchtigen.

Folgende Lernsoftware ist momentan auf den Computern vorhanden:

- „Lernwerkstatt“  
Einsetzbar in den Fächern Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Englisch und Kunst. Das Programm erlaubt die Informationsbeschaffung über das Internet.
- „Oriolus“  
Einsetzbar in den Fächern Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Englisch.
- „Primo“  
Einsetzbar im Fach Mathematik
- „Fara und Fu“  
Einsetzbar im Fach Deutsch Klasse 1
- „[www.antolin.de](http://www.antolin.de)“  
Einsetzbar im Fach Deutsch (Leseförderung)

d) Arbeit mit Textverarbeitungsprogrammen

Alle Schülerinnen und Schüler sollen am Ende der Grundschulzeit in der Lage sein, grundlegende Arbeiten an einer Textverarbeitungssoftware zu erledigen. Zur Erlangung dieser Kompetenzen steht den Schülern die Software „Softmaker“ und speziell „Textmaker“ mit einer Schullizenz zur Verfügung. Die Software ist für die vorhandenen PC gut geeignet. In der Computer AG lernen die Schülerinnen und Schüler das Schreiben mit dem „Zehnfingersystem“ in Ansätzen.

e) Informationstechnologische Grundbildung für alle

Alle Schülerinnen und Schüler sollen mit einer informationstechnologischen Grundbildung erreicht werden. Um dies zu gewährleisten, werden auch alle Kolleginnen und Kollegen in die Arbeit mit dem PC und den entsprechenden Lernprogrammen eingeführt und vertraut gemacht. Somit ist gewährleistet, dass jeder Schüler zum Ende der Grundschulzeit über die entsprechende Grundbildung verfügt.

f) Computer als Teil des Förderkonzeptes

Die Computer der Schule werden in das Förder-/ Förderkonzept mit einbezogen. Speziell die Lernwerkstatt ist in ihrem Aufbau geeignet, sehr differenzierte Arbeitsangebote bereitzustellen. In diesem Zusammenhang können die Computer durch entsprechende Programme im diagnostischen Bereich helfen, indem sie erfasste Daten einfach verwalten und deuten helfen.

g) Darstellung im Internet

Die Grundschule Lauenhagen hat im Februar 2002 an einem kreisweiten Wettbewerb für die beste Homepagegestaltung teilgenommen. Dort erreichte sie den ersten Preis in der Kategorie Grundschule, Sonderschule und Orientierungsstufe. Die Homepage

ist unter [www.gs-lauenhagen](http://www.gs-lauenhagen) zu finden. Arbeitsergebnisse in den Fächern, Projekte, usw. werden auf die Homepage gestellt.

h) Ziele für das Schuljahr 2008/2009

Speziell für die Schüler mit sonderpädagogischem Status in dem Bereich Lernschwäche sollen weitere geeignete Programme gekauft werden. Hierbei geht es vor allem um den Bereich der Wahrnehmungsschulung.